



*Leitmesse K 2010: Nanogate AG am Stand der
Gesellschaft für Oberflächentechnik (GfO) Halle 5 Stand A42
vom 27. Oktober bis 3. November 2010 in Düsseldorf*

PRESSEMITTEILUNG

Nanogate und GfO präsentieren erstes gemeinsames Produkt auf der weltweiten Leitmesse für Kunststoffe

Neues Produkt Sicralan AP[®] ermöglicht kratzfeste Anti-Fingerprint-Beschichtung für verschiedenste Branchen – Umsatzvolumen kann mittleres sechsstelliges Euro-Volumen erreichen – Nanogate/GFO präsentieren sich im Markt erstmals als integrierter Systemanbieter für Hochleistungsflächen

Göttelborn/Düsseldorf, 27. Oktober 2010. Die Nanogate AG (ISIN DE000A0JKHC9), ein international führender Enabler für Nanotechnologie, stellt ihre erste neue Anwendung vor, die gemeinsam mit der neuen Mehrheitsbeteiligung Gesellschaft für Oberflächentechnik GmbH (GfO) entwickelt wurde. Sicralan AP[®] ist eine transparente kratzfeste Beschichtung mit Anti-Fingerprint-Eigenschaften für Edelstahloberflächen oder Kunststoffe. Die Anwendung wird heute erstmals auf der weltgrößten Messe für Kunststoff und Kautschuk K 2010 in Düsseldorf präsentiert. Sie eignet sich vor allem für designbetonte Oberflächen im Automobilinterieur, Haushalt oder Gebäude. Nanogate erwartet für diese Anwendung mittelfristig ein Umsatzvolumen im mittleren sechsstelligen Euro-Bereich.

Nanogate und GfO konzentrieren sich auf Hochleistungsflächen für Kunststoffe und Metalle – einen wachstums- und margenstarken Markt mit einem europaweiten Volumen von jährlich rund 800 Mio. Euro. Das erste gemeinsame Produkt Sicralan AP[®] zeigt beispielhaft die vielfältigen neuen Chancen in diesem Zukunftsbereich. Die Lösungen entstehen auf Basis der umfangreichen



Materialexpertise von Nanogate sowie der langjährigen Prozess- und Beschichtungskompetenz der GfO.

Michael Jung, COO der Nanogate AG und Mitglied der Geschäftsführung der GfO mbH: „So genannte intelligente Oberflächen, die scheinbar „unsichtbar“ mit zusätzlichen und verbesserten Produkteigenschaften aufwarten können, stellen ein wichtiges Differenzierungsmerkmal in wettbewerbsintensiven Märkten dar. Multifunktionale Oberflächen leisten diesen Qualitätsvorsprung und sind Wegbereiter für weitere Einsatzfelder von Kunststoffen in der Industrie.“ Mit der im August 2010 angekündigten Mehrheitsbeteiligung der Nanogate an GfO erhalten Kunden ein Komplettangebot aus einer Hand – vom Rohstoffeinkauf über die Formulierung des Materialsystems bis hin zur Beschichtung der Oberfläche. Damit verkürzen sich Entwicklungs- und Markteinführungszeiten bei zugleich deutlich größerem internationalen Wachstumspotenzial.

Integration erfolgreich gestartet

„Die Vorstellung der ersten gemeinsamen Anwendung nur gut zwei Monate nach der Beteiligung und dem Beginn der Zusammenarbeit belegt das große Synergiepotenzial von Nanogate und GfO,“ erläutert Michael Jung, „Die Zusammenarbeit schreitet zügig voran: Wir arbeiten an gemeinsamen Projekten im Bereich Hochleistungsoberflächen in anspruchsvollen Marktsegmenten wie beispielsweise Automobil oder Weiße Ware.“ so Jung weiter. Die K Messe als weltweit größte Kunststoff- und Kautschukmesse sei ideal, um die transparente, kratzfeste Beschichtung mit Anti-Fingerprint-Eigenschaften einem großen Publikum zu präsentieren. Das breite gemeinsame Vertriebsnetz soll von nun an systematisch genutzt werden, um den volumen- und margenstarken Markt der Hochleistungsoberflächen in der Industrie zu erschließen.

GfO ist einer der führenden Anbieter im Bereich der transparenten, funktionalen Beschichtung und Metallisierung von Kunststoffformteilen. Dank der europaweit herausragenden GfO-Inkjet-Technologie ist GfO besonders darauf spezialisiert, anspruchsvolle Designelemente präzise und qualitativ hochwertig in der Großserie zu veredeln. Die bereits heute angebotenen multifunktionalen Oberflächen mit kratzfesten Schichten, mit anti-fog oder anti-fingerprint



Eigenschaften stehen exemplarisch für die Vielzahl an Produktvarianten, die in diesem Zukunftsmarkt zu erwarten sein werden.

Innovationsoffensive erfolgreich abgeschlossen

Im Zuge der Fokussierung auf Hochleistungsoberflächen für die Industrie hat Nanogate überdies alle Kompetenzen und Aktivitäten in diesem Bereich in der Nanogate Industrial Solutions GmbH (NIS), der ehemaligen Nanogate Advanced Materials GmbH, gebündelt. Der Schritt resultiert zugleich aus dem erfolgreichen Abschluss vieler Entwicklungsprojekte der vorangegangenen Innovationsoffensive der Nanogate AG. So wurden auch Anwendungen in den neuen zukunftssträchtigen Kompetenzfeldern wie beispielsweise Energieeffizienz und Luftfiltration zur weiteren Umsetzung im Markt in operative Einheiten eingegliedert.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Lea Christ (Wirtschafts- und Fachpresse)

MPW COMMUNICATIONS Public & Investor Relations

Tel. +49/(0)69/959290-12

nanogate@mpwcommunications.de

Nanogate AG

Zum Schacht 3

D-66287 Göttelborn

www.nanogate.com

Christian Dose (Finanzpresse und Investoren)

Cortent Kommunikation AG

Tel. +49/ (0)69/5770300-0

nanogate@cortent.de

Gesellschaft für Oberflächentechnik mbH:

GfO wurde 1977 als Tochter der Degussa AG in Schwäbisch Gmünd gegründet. Von 1993 bis 2010 wurde es als eigenständiges, international tätiges Unternehmen geführt. Seit 2010 gehört es mehrheitlich zur Nanogate AG. Als Mittelständler mit rund 150 Mitarbeitern zählt die GfO heute zu den Topadressen Europas im Bereich der transparenten funktionalen Beschichtung und Metallisierung von Kunststoffformteilen. Mit Hilfe der GfO-Beschichtungen erhalten Oberflächen etwa eine hochwirksame, leitfähige Abschirmschicht gegen elektromagnetische Störungen oder sind kratzfest und gegen Umwelteinflüsse geschützt. Besonderes Know-how besitzt GfO bei der Veredelung von hochwertigen und komplexen dreidimensionalen Objekten in optischer Qualität. Das Unternehmen verwendet dazu eigens entwickelte und patentierte Herstellungsverfahren, darunter auch eine europaweit einzigartige Inkjet-Technologie, die es ermöglicht, selektive Beschichtungen ohne Abdeckmasken durchzuführen. Zu den Kunden von GfO zählen Unternehmen aus den Branchen Kommunikation, Automatisierung, Automobilbau, Luft- und Raumfahrt, Medizintechnik, Gebäudetechnik, der Dekorations- und Schmuckindustrie und Weiße Ware.



Wettbewerbsvorsprung durch Innovation:

Unter diesem Leitmotiv hat Nanogate 2009 eine umfassende Innovationsoffensive gestartet, um seinen Kunden neue Wachstumsperspektiven zu eröffnen. Dazu hatte Nanogate – gerade im Geschäftsjahr 2009 – Investitionen und Mitteleinsatz deutlich verstärkt und seitdem zahlreiche neue Innovationen präsentiert. Bereits seit dem Börsengang 2006 hat das Unternehmen mehrere Millionen Euro in die Erschließung neuer Technologieplattformen investiert und diese in marktfähige Produkte transformiert. Nanogate hat seine Kompetenz bereits in mehr als 180 Fällen bewiesen und Kunden durch Innovationen einen Wettbewerbsvorsprung ermöglicht.

Nanogate AG:

Nanogate ist ein international führender Enabler im Wachstumsmarkt Nanotechnologie und öffnet damit für seine Kunden das Tor zu dieser Technologie. Das Unternehmen mit Sitz in Göttelborn (Saarland) ermöglicht (enabled) die Programmierung und Integration von zusätzlichen Funktionen (z.B. antihaftend, antibakteriell, korrosionsschützend, ultragleitfähig) in Materialien und Oberflächen. Somit schafft Nanogate für seine Kunden einen Wettbewerbsvorsprung durch Produktveredelung mit chemischer Nanotechnologie. Nanogate deckt ein breites Branchen-, Funktions- und Substratportfolio auf Basis von Technologieplattformen ab. Das Unternehmen bildet so die entscheidende Schnittstelle für die kommerzielle Nutzung der chemischen Nanotechnologie und schließt die Lücke zwischen den Anbietern der Ausgangsstoffe sowie der industriellen Umsetzung in Produkte. Damit konzentriert sich Nanogate als Enabler auf eines der wirtschaftlich attraktivsten Segmente der Branche. Als Innovationspartner bietet Nanogate zahlreiche Leistungen entlang der Wertschöpfungskette: von der Entwicklung und Produktion innovativer Nanokomposite und nanostrukturierter Materialien hin zu leistungsstarker Innovationsunterstützung und Produktintegration.

Die Nanogate-Gruppe hat derzeit insgesamt 81 Mitarbeiter (Stand: September 2010) und zählt seit dem operativen Start 1999 zu den Vorreitern der Nanotechnologie. Das Unternehmen verfügt über erstklassige Kundenreferenzen (beispielsweise ABB, Bosch-Siemens Haushaltsgeräte, Kärcher, Koenig & Bauer, Opel und REWE Österreich) und langjährige Erfahrungen in verschiedenen Branchen und Anwendungen. Mehr als 180 Projekte wurden bislang in der Serienproduktion gestartet. Außerdem bestehen strategische Kooperationen mit internationalen Konzernen wie der GEA Group und Dow Corning. Zu Nanogate zählen außerdem die Nanogate Industrial Solutions GmbH, die FNP GmbH für Produkte im Bereich Sport/Freizeit, Mehrheitsbeteiligungen an der Holmenkol AG und der GfO Gesellschaft für Oberflächentechnik mbH für sowie eine Beteiligung an der sarastro GmbH.

Disclaimer:

Diese Veröffentlichung ist weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren. Die Aktien der Nanogate AG (die "Aktien") dürfen nicht in den Vereinigten Staaten oder "U.S. persons" (wie in Regulation S des U.S. amerikanischen Securities Act of 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "Securities Act") definiert) oder für Rechnung von U.S. persons angeboten oder verkauft werden. Die Aktien sind nicht und werden nicht außerhalb Deutschlands öffentlich angeboten.

This publication constitutes neither an offer to sell nor an invitation to buy securities. The shares in Nanogate AG (the "Shares") may not be offered or sold in the United States or to or for the account or benefit of "U.S. persons" (as such term is defined in Regulation S under the U.S. Securities Act of 1933, as amended (the "Securities Act")). No offer or sale of transferable securities is being made to the public outside Germany."